

WIENER STAATSOOPER

Spielplan

Februar 2023

→ *Premiere*

SALOME

→ *Wiederaufnahme*

FIDELIO



PREMIERE: SALOME



Malin Byström © Peter Knutson

Gustav Mahler war nicht nur einer der bedeutendsten Komponisten und Dirigenten der Musikgeschichte überhaupt, sondern auch der bislang wichtigste Direktor der Wiener Staatsoper. Sein Wirken im Haus am Ring ist legendär, sein Reformwille sorgte für einen Innovationsschub, der die Wiener Kultur nachhaltig veränderte. Dass er neben einem an Selbstaufopferung grenzenden Arbeitseifer, der brennenden Visionskraft und einer enormen Fachkenntnis auch ein Gespür für außerordentliche Opernwerke hatte, zeigt sein – wenn auch letztlich erfolgloser – Einsatz für Richard Strauss' *Salome*. Mit diesem Werk gelang dem damals 40jährigen Komponisten Strauss nicht nur der Durchbruch als Musikdramatiker, sondern auch die Anwendung all jenes musikalischen und technischen Wissens auf die Oper, das er sich durch seine orchestralen Tondichtungen wie auch als Kapellmeister erworben hatte. Und so wurde *Salome* zu einem Brennpunkt dramaturgischer Präzision sowie überbordender klanglicher Bildhaftigkeit. Mehrschichtigkeit zeichnet die Figuren aus, die

sich zum Teil dem einfachen Gut-Böse-Schema entziehen. So will auch die schwedische Sopranistin Malin Byström, die als Titelfigur ihre erste Staatsopern-Premiere singt, die Figur der jugendlichen Prinzessin in keine Schublade gesteckt sehen: »Ich hoffe, dass man in meiner *Salome* nicht nur die zerstörte, Schreckliches anrichtende junge Frau erblickt, sondern auch ihre große Liebe erkennt, ihr Weinen, ihre Einsamkeit und ihre unglaubliche Zuneigung zu Jochanaan, die sie bis ins Innerste verzaubert«. Die Premierenserie wird von Musikdirektor Philippe Jordan geleitet, Cyril Teste debütiert mit der Neuproduktion von *Salome* als Staatsopern-Regisseur.

VIELSCHICHTIG

Als Kristina Mkhitarian im Oktober 2022 als neue Violetta in Verdis *La traviata* in der Staatoper debütierte, waren die Erwartungen hoch. Handelte es sich doch nicht nur um eine der gefragtesten jungen Sopranistinnen weltweit, sondern auch noch um die Paraderolle der Sängerin, die sie schon an vielen wichtigen internationalen Opernzentren gestaltet hatte. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Man erlebte eine berückend schöne Stimme, die gleichermaßen mit Volumen, Stabilität und Feinkörnigkeit wie auch mit interpretatorischer Tiefenschärfe aufwarten kann. Bis hin zu poetischen Vergleichen ließen sich die Kritikerinnen und Kritiker nach Mkhityaryans Wiener Staatsopern-Debüt hinreißen, man las etwa von einem »verführerisch weichen, haselnussfarbenen Sopran« (*Standard*) oder von Geschmeidigkeit und Variationsfähigkeit (*Kurier*). Im Februar ist Kristina Mkhitarian in gleich zwei Rollen zu erleben: Sie kehrt wieder als das von Regisseur Simon Stone gewandt entwickelte, zeitgenössische It-Girl Violetta in *La traviata* auf die Bühne zurück und singt hier zusätzlich erstmals die Adina in Gaetano Donizettis *L'elisir d'amore*. Ein Charakter- und Rollen-Kontrast, der Mkhitarian, die einen stetigen Wechsel in den von ihr verkörperten Partien schätzt, entgegenkommt!

TÖDLICHE SEHNSUCHT



Andreas Schager © David Jerusalem

Auch in puncto *Tristan und Isolde* hat die Musikstadt Wien eine Legende in petto. Wenn auch keine rühmliche: 77 Proben lang soll das Opernhaus versucht haben, Richard Wagners neue Partitur zur Aufführung zu zwingen, bevor man aufgab und das Werk für schlicht unspielbar erklärte. Um zu erleben, wie München etwas später die Oper aus der Taufe hob. Dass der *Tristan* aber ein Werk der Extreme ist, auch der Superlative, darüber besteht kein Zweifel. »Kind! Dieser *Tristan* wird was Furchtbares«, so Wagner selbst an seine Geliebte Mathilde von Wesendonck, deren Einfluss auf das Werk kaum als zu groß erachtet werden kann. Und: »Ich fürchte die Oper wird verboten.« Denn eine »vollständig Gute« *Tristan*-Aufführung müsste das Publikum verrückt machen, so Wagner. Außerordentliches treibt jedenfalls die Figuren auf der Bühne um, Extremzustände, die der Komponist durch eine musikalische Sprache auszudrücken vermochte, die Türen in die Zukunft öffnete. Sprach doch der große Musikwissenschaftler Carl Dahlhaus treffend vom *Tristan* als einer »der Ursprungsurkunden der musikalischen Moderne«. Der Radikalität des

Werks begegnete Regisseur Calixto Bieito mit einer szenischen Sprache, die sich bewusst ins Spannungsverhältnis zwischen Liebe und Tod stellt, denn: »In *Tristan und Isolde* sind die Liebe, der Schmerz und die Sehnsucht so groß, dass der Todes- und Liebeswunsch in eins fallen.« (Bieito) In der aktuellen Serie unter der musikalischen Leitung von Musikdirektor Philippe Jordan übernimmt KS Nina Stemme, eine der ganz großen musikalischen Interpretinnen unserer Zeit und Königin des hochdramatischen Fachs, die Partie der Isolde; als Tristan ist, wie bei der Premiere, Andreas Schager zu hören, Christof Fischesser gestaltet den Marke, Christa Mayer gibt als Brangäne ihr Staatsoperndebüt.

WIEDERAUFNAHME FIDELIO

Viele sehen in *Fidelio* – mit dem apothetischen Schlussjubiläum, der die Ideale der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit verherrlicht – die Freiheitsoper schlechthin. Visionär zeigt Beethoven, dass Glaube, Liebe, Hoffnung aus dem Kleinen ins Große wirken – und selbst politische Systeme ins Wanken bringen können. Dass die Wiedereröffnung des Hauses am Ring im Jahr 1955 mit ebendieser Oper erfolgt war, hat *Fidelio* in Bezug auf die Wiener Staatsoper geradezu ikonischen Status verschafft. Im Rahmen der Wiederaufnahme der Inszenierung Otto Schenks steht mit Axel Kober einer der führenden Dirigenten seiner Generation im Orchestergraben: Eine umfassende Repertoirekenntnis, Sicherheit im Umgang mit komplexen Partituren, herausragendes Handwerk und höchste musikalische Gestaltungskraft zeichnen den Dirigenten aus, der in Wien u.a. bereits den *Ring des Nibelungen* geleitet hat. Mit Anja Kampe, die an der Staatsoper zuletzt als Senta und *Wozzeck*-Marie brillierte, ist eine Sing-schauspielerin zu erleben, die Leonores Kampf um Wahrheit und Befreiung mit Ausdruckstärke und intensiver Figurendurchdringung beglaubigt. Und Brandon Jovanovich – im Haus am Ring zuletzt als Parsifal zu hören – singt die Rolle des zu Unrecht eingekerkerten, von seiner Frau befreiten Florestan.

GETANZTE LIEBESLIEDER

»Ein hinreißender Abend des Wiener Staatsballetts«, schrieb Sylvia Staude im Jänner 2022 in der Frankfurter Rundschau. Im Februar sind die *Liebeslieder* zurück im Spielplan.

Lucinda Childs ist eine Ikone des American Postmodern Dance. Ihre Stücke sind tänzerische Architekturen aus purer Form, generiert aus geometrischen Mustern, sich wiederholenden Bewegungsabläufen und Rhythmen in kongenialer Partnerschaft mit der Musik. Ihr *Concerto* (1993) bildet das Zentrum des Programms, gerahmt von zwei Werken der New Yorker Neoklassiker Jerome Robbins und George Balanchine, in denen sich die Solist*innen des Wiener Staatsballetts mit ihrer ganzen Virtuosität und ihrem Künstlertum präsentieren. Robbins' *Pas de deux Other Dances* (1976) verbindet aufs Schönste die Anmut des klassischen Balletts mit der Romantik der Musik Chopins – Walzer und Mazurkas, mit deren Interpretation die Leipziger Bachpreisträgerin Schaghajegh Nosrati am Klavier zu erleben ist. Passend zur Ballsaison entführen George Balanchines *Liebeslieder Walzer* (1960) in die Welt der Wiener Bälle: Wie zu einer ausgelassenen Schubertiade treffen sich vier Tanzpaare, vier Sängerinnen und Sänger sowie zwei Pianisten auf der Bühne und ent-

fallen zu Brahms' *Liebeslieder-Walzern* op. 52 und *Neuen Liebesliedern* op. 65 intime Portraits der Leidenschaft. Erzählt der erste Akt dieser 50-minütigen Beleuchtung verschiedenster Schattierungen des Walzertanzens von menschlichen Beziehungen, so enthebt der zweite Akt den Walzer ins Ephemere. »Im ersten Akt sind es Menschen, die tanzen«, so Balanchine, »im zweiten Akt sind es ihre Seelen.«

DANCE MOVIES

Paul Taylor: Dancemaker

In die New Yorker Modern Dance-Szene der 1990er Jahre entführt in der Sonntagsmatinee am 5. Februar 2023 das Filmprogramm des Wiener Staatsballetts in Kooperation mit dem Filmcasino: *Paul Taylor: Dancemaker* (US 1998, engl. OF) ist eine mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete und für einen Oscar nominierte Doku über den Choreographen Paul Taylor und seine kreative Arbeit in einer der vibrierendsten freien Tanzcompagnien der Zeit. Das Wiener Staatsballett zeigt Taylors *Promethean Fire* ab 11. Februar in der Volksoper Wien. Tickets für den DANCE MOVIE über filmcasino.at.

Ensemble Wiener Staatsballett © Ashley Taylor



KARTEN KAUFEN

Ab dem 1. Tag jedes Monats für zwei Monate im Vorhinein (z.B.: ab 1. September für den gesamten November)

ONLINE

→ [wiener-staatsoper.at/spielplan-kartenkauf](https://www.wiener-staatsoper.at/spielplan-kartenkauf)

TELEFONISCH

T +43 1 513 1 513 (mit Kreditkarte)

PERSÖNLICH

Opernfoyer und Bundestheaterkassen

A Opernring 2 / Herbert-von-Karajan-Platz
1010 Wien

Ö Mo – Sa: 10 – 18 Uhr

So, Fei: 10 – 13 Uhr

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Dort haben Sie die Möglichkeit, nach Verfügbarkeit Restkarten für die jeweilige Vorstellung zu erwerben.

KARTEN BESTELLEN

Für alle Vorstellungen, die noch nicht im Vorverkauf sind, können Sie online über → [wiener-staatsoper.at/spielplan-kartenkauf](https://www.wiener-staatsoper.at/spielplan-kartenkauf) Ihre Karten vorbestellen. Die Bearbeitung der Bestellungen erfolgt chronologisch nach Eintreffen.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Bestellbüro zur Verfügung.

T +43 1 514 44 2653

M tickets@wiener-staatsoper.at

KINDER- UND JUGENDKARTEN

KINDER- UND JUGENDKARTEN BIS 16 JAHRE FÜR REGULÄRE VORSTELLUNGEN

Für jede Vorstellung (ausgenommen Premieren und *Die Fledermaus* am Silvesterabend) ist ein Kontingent an Kinder- und Jugend-Karten zum Preis von je €15,- verfügbar. Der Kauf einer Kinderkarte ist an den Kauf einer regulären Karte gebunden. Maximal 3 Kinderkarten sind pro Kauf möglich.

KARTEN FÜR KINDER- UND JUGENDVORSTELLUNGEN IM GROSSEN SAAL

Kinder- und Jugendkarten nach Kategorie

€12,- • €10,- • €8,- • €6,50

Erwachsenenkarten nach Kategorie

€40,- • €30,- • €20,- • €12,-

KARTEN FÜR KINDERVORSTELLUNGEN (WANDEROPER)

Kinderkarte €9,-

Erwachsenenkarte €18,-

KARTEN FÜR U27











Für den Bezug von U27-Karten ist eine Registrierung auf unserer Website (→ [wiener-staatsoper.at/jung](https://www.wiener-staatsoper.at/jung)) erforderlich. Unser U27-Publikum kann sämtliche Einführungsmatineen gratis sowie Generalproben der Opern- und Ballettneuproduktionen zum Preis von je €10,- besuchen.

In ausgewählten, im Spielplan gekennzeichneten, Vorstellungen jeder Produktion sind jeweils mindestens 20 Sitzplätze zu €15,- (Ballett) oder €20,- (Oper) für unser U27-Publikum reserviert.

Ab einer halben Stunde vor Vorstellungsbeginn kann unser U27-Publikum an der Abendkasse Restkarten zu €15,- bzw. €20,- beziehen.

Im eigens für U27 konzipierten Newsletter gibt es darüber hinaus bei freien Kapazitäten weitere kurzfristige Kartenangebote zu €15,- bzw. €20,-.

PREISE

		(B)	(S)	(A)	(G)	(N)	(P)	(C)	(L)	(K)	(M)	(F)
	1. KATEGORIE	€ 197,-	€ 206,-	€ 215,-	€ 239,-	€ 259,-	€ 287,-	€ 151,-	€ 95,-	€ 65,-	€ 13,-	€ 40,- (€ 12,-)*
	2. KATEGORIE	€ 159,-	€ 175,-	€ 190,-	€ 209,-	€ 226,-	€ 249,-	€ 122,-	€ 85,-	€ 58,-	€ 13,-	€ 30,- (€ 10,-)*
	3. KATEGORIE	€ 118,-	€ 130,-	€ 141,-	€ 159,-	€ 169,-	€ 189,-	€ 97,-	€ 70,-	€ 48,-	€ 13,-	€ 20,- (€ 8,-)*
	4. KATEGORIE	€ 87,-	€ 93,-	€ 100,-	€ 113,-	€ 124,-	€ 138,-	€ 72,-	€ 60,-	€ 41,-	€ 9,-	€ 12,- (€ 6,50)*
	5. KATEGORIE	€ 67,-	€ 71,-	€ 79,-	€ 88,-	€ 97,-	€ 104,-	€ 56,-	€ 42,-	€ 29,-	€ 9,-	€ 6,-
	6. KATEGORIE	€ 45,-	€ 49,-	€ 57,-	€ 65,-	€ 72,-	€ 81,-	€ 37,-	€ 29,-	€ 20,-	€ 9,-	€ 6,-
	7. KATEGORIE	€ 32,-	€ 34,-	€ 36,-	€ 40,-	€ 45,-	€ 51,-	€ 24,-	€ 19,-	€ 13,-	€ 9,-	€ 6,-
	8. KATEGORIE	€ 23,-	€ 24,-	€ 26,-	€ 28,-	€ 31,-	€ 34,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
	9. KATEGORIE	€ 13,-	€ 14,-	€ 15,-	€ 16,-	€ 17,-	€ 18,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
	STEHPLÄTZE	PARTERRE	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 9,-	€ 9,-	€ 4,50
		BALKON	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 6,50	€ 6,50	
		GALERIE	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 7,50	€ 7,50	
INHABERINNEN UND INHABER DER BUNDESTHEATERCARD ERHALTEN STEHPLATZKARTEN UM €5,- (PARTERRE) BZW. €4,- (BALKON UND GALERIE)												
	ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 2,50	€ 2,50	€ 2,50
GUSTAV MAHLER-SAAL		Preise ① → Regieporträts, Tanzpodium, Ensemblematineen, Studiokonzerte, Zuschauerkunst € 13,- Preise ⑧ → Kammermusik der Wiener Philharmoniker € 36,-										
WANDEROPER FÜR KINDER		Preise ⑦ → Kinder € 9,- / Erwachsene € 18,-										

* Kinderpreise

FEBRUAR 2023

1	Mi	Jugend- oper 11.00 – 12.45	TSCHICK → Ludger Vollmer	Musikalische Leitung Mertl Inszenierung Winkel Mit Beinart – Kammerer / Gómez / Mokus	ⓕ /
		Oper 19.00 – 22.15	DON GIOVANNI → Wolfgang Amadeus Mozart	Musikalische Leitung Manacorda Inszenierung Kosky Mit Zámečnicková / Lindsey / Signoret – Ketelsen / Sly / Korchak / Anger / Häßler	Ⓐ / 9 / WE
					
Kyle Ketelsen als Don Giovanni und Philippe Sly als Leporello © Michael Pöhn					
2	Do	Oper 19.30 – 21.15	PREMIERE SALOME → Richard Strauss	Musikalische Leitung Jordan Inszenierung Teste Bühne Grall Kostüme La Rocca Licht Boizard Video Toutain-Lopez Video Live Kamera Nguyen Choreographie Chowaniec Mit Byström / Schuster / Nolz – Siegel / Paterson / Jenz / Ebenstein / Giovannini / Osuna / Bartneck / Solodovnikov / Unterreiner / Mokus / Bankl / S. Park	Ⓟ / WE
3	Fr	Oper 19.00 – 22.15	DON GIOVANNI → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 1. Februar	Ⓐ / 5 / WE
4	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	Balletttraining zum Mitmachen Leitung Colombet → Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 20.00 – 21.45	SALOME → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 2. Februar	Ⓒ / ZNP / BTC / WE
5	So	13.00 – 15.00	DANCE MOVIES	PAUL TAYLOR: DANCEMAKER Matthew Diamond / US 1998 / 98 Min / engl. OF mit anschließendem Gespräch mit Richard Chen See (Paul Taylor Modern American Dance, New York) → Veranstaltung findet im Filmcasino (Margaretenstr. 78, 1050 Wien) statt. Tickets zu 9 € über filmcasino.at	
		Oper 19.00 – 22.00	LA TRAVIATA → Giuseppe Verdi	Musikalische Leitung Luisotti Inszenierung Stone Mit Mkhitarian / Sushkova / Beinart – Popov / Enkhbat / Bartneck / Arivony / Astakhov / Dumitrescu	Ⓢ
6	Mo	Oper 19.00 – 22.15	DON GIOVANNI → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 1. Februar	Ⓢ / U27 / WE
7	Di	Oper 19.00 – 22.00	LA TRAVIATA → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 5. Februar	Ⓢ / BTC
8	Mi	Oper 20.00 – 21.45	SALOME → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 2. Februar	Ⓒ / 10 / WE
9	Do	Oper 19.00 – 22.00	LA TRAVIATA → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 5. Februar	Ⓢ / 17
10	Fr	Oper 20.00 – 21.45	SALOME → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 2. Februar	Ⓒ / 6 / WE
11	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	Balletttraining zum Mitmachen Leitung Colombet → Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 22.00	LA TRAVIATA → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 5. Februar	Ⓢ
12	So	Oper 20.00 – 21.45	SALOME → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 2. Februar	Ⓒ / 22 / WE
13	Mo	Ballett 19.30 – 21.30	LIEBESLIEDER → Frédéric Chopin / Henryk M. Górecki / Johannes Brahms	OTHER DANCES Choreographie Robbins Mit Kang – Dato Klavier Nosrati CONCERTO Choreographie Childs LIEBESLIEDER WALZER Choreographie Balanchine Mit Schoch / Bottaro / Konovalova / Esina – Saye / Dato / Török / Peci Gesang Tonca / Maitland – Amako / Kazakov Klavier Hopkins / Restier	Ⓒ / 14 / U27 / Ö1 / WE
16	Do	22.00 – 5.00	65. WIENER OPERNBALL		
17	Fr	Kinder- oper 14.30 – 15.30 / 17.00 – 18.00	DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER → Wolfgang Amadeus Mozart	Musikalische Leitung Springer Inszenierung Kienast Mit Marthens / Nazarova / Hietala / Houtzeel / Beinart – Kazakov / Amako / Kammerer / Ebenstein Wiener Philharmoniker Kinder der Opernschule	Karten- Info siehe unten
18	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	Balletttraining zum Mitmachen Leitung Rachedi → Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Ballett 19.30 – 21.30	LIEBESLIEDER → Frédéric Chopin / Henryk M. Górecki / Johannes Brahms	→ Besetzung wie am 13. Februar	Ⓒ / U27 / Ö1 / WE
19	So	Ballett 19.30 – 21.30	LIEBESLIEDER → Frédéric Chopin / Henryk M. Górecki / Johannes Brahms	In dieser Vorstellung tanzen Kiyoka Hashimoto und Masayu Kimoto OTHER DANCES. Übrige Besetzung wie am 13. Februar	Ⓒ / 23 / U27 / Ö1 / BTC / WE
20	Mo	Oper 17.00 – 22.00	TRISTAN UND ISOLDE → Richard Wagner	Musikalische Leitung Jordan Inszenierung Bieito Mit Stemme / Mayer – Schager / Fischesser / Paterson / Mokus / Jenz / G. Park / Amako	Ⓐ / 15 / U27 / Ö1 / WE
21	Di	Oper 19.30 – 22.00	L'ELISIR D'AMORE → Gaetano Donizetti	Musikalische Leitung Montanari Nach einer Inszenierung von Schenk Mit Mkhitarian / Kutrowatz – Demuro / Unterreiner / Maestri	Ⓢ / 4 / Ö1
22	Mi	Oper 19.00 – 21.45	WIEDERAUFNAHME FIDELIO → Ludwig van Beethoven	Musikalische Leitung Kober Inszenierung Schenk Mit Kampe / Zámečnicková – Jovanovich / Schmeckenbecher / Fischesser / Jenz / Häßler	Ⓢ / Ö1
23	Do	Oper 17.00 – 22.00	TRISTAN UND ISOLDE → Richard Wagner	→ Besetzung wie am 20. Februar	Ⓐ / 20 / Ö1 / WE
24	Fr	Oper 19.30 – 22.00	L'ELISIR D'AMORE → Gaetano Donizetti	→ Besetzung wie am 21. Februar	Ⓢ / 8 / Ö1
25	Sa	Konzert 11.00 – 13.00	KAMMERMUSIK DER WR. PHILHARMONIKER 5	Mit Engelbrecht / Kubik / Lindsberger / Härtel → Veranstaltung findet im Gustav Mahler-Saal statt	Ⓡ / KMZ
		16.00 – 17.30	OPEN CLASS	Balletttraining zum Mitmachen Leitung Schläpfer → Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 21.45	FIDELIO → Ludwig van Beethoven	→ Besetzung wie am 22. Februar	Ⓐ / Ö1
26	So	11.00 – 12.00	DIALOG AM LÖWENSOFA	VOM UMGANG MIT DER TRADITION → Die Veranstaltung findet exklusiv für den Offiziellen Freundeskreis der Wiener Staatsoper statt*	
		Oper 17.00 – 22.00	TRISTAN UND ISOLDE → Richard Wagner	→ Besetzung wie am 20. Februar	Ⓐ / WZ / Ö1 / WE
27	Mo	Kinder- oper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart / Gerald Resch	Musikalische Leitung Hopkins Inszenierung Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓜ
28	Di	Kinder- oper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart / Gerald Resch	→ Besetzung wie am 27. Februar	Ⓜ
		Konzert 20.00 – 22.00	SOLISTENKONZERT	Mit Andreas Schager Klavier Helge Dorsch	Ⓢ / ZGS / U27 / BTC

LEGENDE

Ⓐ Preise A
U27 unter 27
24 Abo
Ö1 Ö1-Ermäßigung
WE Werkeinführung
KMZ Kammermusik-Zyklus
ZNP Zyklus Neuproduktionen
WZ Wagner-Zyklus
ZGS Zyklus Große Stimmen
BTC BundestheaterCard

BUNDESTHEATERCARD
Ausgewählte Vorstellungen mit Ermäßigungen sind für Inhaberinnen und Inhaber der BundestheaterCard zum Monatsbeginn auf [wiener-staatsoper.at](#) abrufbar.

WERKEINFÜHRUNG
Bei Vorstellungen mit der Kennzeichnung »WE« werden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Gustav Mahler-Saal kostenlose Einführungen angeboten.

**INFORMATION
WIENER STAATSOPER**

T +43 1 51444 2250
+43 1 51444 7880
E information@wiener-staatsoper.at

IMPRESSUM
MEDIENINHABER & HERAUSGEBER
A Wiener Staatsoper GmbH
Opernring 2, 1010 Wien
W wiener-staatsoper.at

**INFORMATION ZU
TSCHICK**
→ Ein Besuch der Vorstellung wird *ab 13 Jahren* empfohlen.

**INFORMATION ZU
LA TRAVIATA**
→ Ein Besuch der Vorstellung wird *ab 14 Jahren* empfohlen.

**GENERALSPONSOREN
DER WIENER STAATSOPER**



PRODUKTIONSSPONSOREN

Don Giovanni
  

Salome


Tristan und Isolde


Das Opernstudio wird durch den Offiziellen Freundeskreis der Wiener Staatsoper, die Czerwenka Privatstiftung, Martin Schlaff, WCN und die Hildegard Zadek Stiftung gefördert.

*Informationen & Anmeldung:
→ wiener-staatsoper.at/foerdern

**KARTEN-HINWEIS ZUR
ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER:**
Die zwei Vorstellungen richten sich an Schulklassen der 4. und 5. Schulstufe aus ganz Österreich. Die organisatorische Abwicklung erfolgt über das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und die Kartenvergabe erfolgen ausnahmslos über die Bildungsdirektionen Österreichs.